

Zürich, 22. August 2022

KR-Nr. 279/2022

**A N F R A G E** von Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich)

betreffend Investitionsstau bei der Wasserkraft

---

Der Kanton Zürich, bzw. die ganze Schweiz, muss dringend vorwärts machen, was die Versorgung mit erneuerbarer Energie anbelangt. Ein wichtiger Pfeiler ist seit jeher die Wasserkraft. Weil das Potenzial von Flusskraftwerken praktisch ausgeschöpft ist, hat der Ausbau der Pumpspeicherkraftwerke grosse Bedeutung, insbesondere um saisonale Produktionsschwankungen auszugleichen.

Dennoch kommt der Zubau bei Pumpspeicherkraftwerken nur schleppend voran. Der grösste Produzent von Wasserkraft, die AXPO, nennt mit Mitteilung vom 12.7.22 die Heimfall-Frage als entscheidendes Hemmnis beim Ausbau der Wasserkraft. Projekte wären zwar vorhanden, aber sie werden aufgrund der Planungsunsicherheit nicht vorangetrieben.

Es gibt aber auch fertige Projekte, für die eine Baubewilligung vorliegt – wie dies beim Lago Bianco der Fall ist. Für dieses Projekt mit einer Leistung von 100MW liegt seit 2016 eine gültige Baubewilligung vor, dennoch ist es bisher nicht realisiert worden. Auf der Projektwebsite wird als Grund die mangelnde Wirtschaftlichkeit aufgrund des Marktumfeldes genannt. Betreiberin ist Repower AG, deren grösste Aktionärin die EKZ mit 38.49% Aktienkapital sind. Die EKZ wiederum sind im Besitz des Kantons Zürich.

Bei der Wasserkraft gibt es also einen eigentlichen Investitionsstau, obwohl konkrete Projekte vorliegen. Dies scheint vor allem an ökonomischen Gründen zu liegen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, bzw. die EKZ, um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist das maximale Ausbaupotenzial der Winterstromproduktion durch Wasserkraft in der Schweiz (absolut und in Prozent)?
2. Inwiefern war die mangelnde Wirtschaftlichkeit ein Hemmnis für den Ausbau und die Erneuerung der Wasserkraft in der Schweiz?
3. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass die Heimfallregelung den Ausbau und die Erneuerung der Wasserkraft empfindlich hemmt? Wann ja, inwiefern?
4. Sind dem Regierungsrat und der EKZ die genauen Gründe bekannt, weshalb das Projekt "Lagobianco" bisher nicht realisiert wurde?
5. Ist bekannt, ob sich die Bauabsichten in der aktuellen Situation geändert haben?
6. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass die Umsetzung bereits bewilligter Projekte am raschesten zu einem Zubau bei der Wasserkraft beiträgt?

Selma L'Orange Seigo